

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 42: Mimi in Gefahr!

„Taichi! Jetzt hör auf zu trödeln!“ Tai wurde von Mimi mitgezogen, Tai hatte mal wieder verschlafen. Tk, Matt und Sora beobachteten das ganze wieder und lachten. „Das ist doch mal wieder typisch Tai!“ Dabei verdrehte Matt die Augen und lehnte sich an einen Baum an. Kari kam genervt bei den dreien an. „Guten Morgen.“ Dabei bekam sie einen Kuss von Tk, der sie danach anlächelte. Kari seufzte danach kurz und schaute kopfschüttelnd in die Richtung wo sie gerade her kam. „Noch nicht mal wenn Mimi da ist, bekommt er es hin wach zu werden.“ Sora fing an zu kichern. „Dein Bruder wird sich halt nie ändern können.“ „Yagami!!!“ Mimi hörte sich genervt an. „Jetzt renne doch nicht so, wir haben noch mehr als genug Zeit.“ Alle fingen an zu lachen, als sie sahen, wie abgehetzt Tai hinter Mimi her lief. „Ich dachte er ist Sportler!“ kam es genervt von Matt, er nahm dann seinen Rucksack und drückte sich vom Baum weg. „Typisch Tai!“

Überrascht blieben Tk und Kari stehen, nachdem sie den Klassenraum betreten hatten. Davis saß schon auf seinem Platz und unterhielt sich mit Yuri. Beide schauten sich kurz an und fingen an zu lächeln. „Das Davis mal vor uns da ist, grenzt ja an ein Wunder.“ Sanft schlug Kari, Tk gegen seinen Arm. „Jetzt sei doch nicht so gemein.. Yuri tut ihm gut.“ Beide gingen langsam zu deren Plätze. „Guten Morgen ihr beide.“ Kari lächelte Yuri und Davis an, beide wurden rot und verstummten kurz. „Guten Morgen Kari.“ Auch Yuri lächelte nun. „Störe ich zufällig?“ Kari schaute beide abwechselnd an. „Nein... wir haben nur über Yolei's Geburtstag gesprochen..“ Davis war immer noch rot, was Kari zum kichern brachte. „Yuri, wenn du willst, kannst du am Montag auch gerne kommen, ich bin mir sicher, dass die anderen alle kein Problem damit haben werden und Yolei wird sich bestimmt auch freuen.“ Total verunsichert schaute Yuri nach unten. „Das hat Davis auch schon gesagt.. aber..“ Tk der hinter den drei saß, mischte sich nun auch ein. „Bei uns gibt es kein aber, du bist jetzt offiziell eingeladen!“

Während Mimi im Unterricht saß, bekam sie eine Nachricht auf ihrem Digiterminal. Sie schaute kurz nach vorne und las dann heimlich die Nachricht. „Warte in der Pause auf dem Schuldach. Hab eine Überraschung für dich. Tai“ Sie lächelte, was Izzy mitbekommen hatte, er flüsterte ihr nun was zu. „Mimi! Pass auf!“ Mimi schaute überrascht nach vorne und wäre fast erwischt worden, wenn Izzy nichts gesagt hätte. Als die Stunde vorbei war, bedankte sie sich bei Izzy. „Deine Noten sind nicht die besten Mimi, es wäre wirklich besser, wenn du im Unterricht aufpassen würdest.“ Genervt verdrehte Mimi die Augen. „Ich weiß.. aber ich hatte eine Nachricht auf dem

Digiterminal, ich dachte es wäre irgendwas wichtiges.“ Gespannt wurde sie von Izzy angeschaut. „Und? War es wichtig?“ Mimi lächelte richtig. „Tai will sich in der Pause mit mir auf dem Schuldach treffen, er hat eine Überraschung für mich.“ Izzy war fassungslos. „Seine Noten sind auch nicht gerade die besten.“ Mimi kicherte. „Warte ab bist du verliebt bist, dann wirst du verstehen, wie wichtig so was für einen ist.“ Izzy lief rot an, er hatte immerhin immer noch Gefühle für Mimi.

Kaum hatte es zur Pause geklingelt, packte Mimi sofort ihre Sachen und beeilte sich aufs Schulddach zu kommen. Izzy schaute ihr noch hinter her und seufzte. „Tai hat doch selbst bis gerade Unterricht gehabt..“

Leicht außer Atem kam Mimi oben an und schaute sich um, doch von Tai war keine Spur. „Tai?“ Sie schaute sich noch einmal um. „Ob ich einfach zu früh bin?“ Sie legte ihren Rucksack in einer Ecke und wendete ihren Blick in die Ferne. Auf einmal hörte sie wie die Tür zu fiel und fing an zu lächeln. „Ich dachte schon du hättest mich vergessen.“ Sie drehte sich um und erstarrte. „Hallo Schönheit.“

„Man habe ich einen Hunger!“ Tai war mit Sora und Matt in der Mensa, wo er sich nun erschöpft auf einen Stuhl fallen lies. Kari war heute morgen mal wieder so nett gewesen und hatte ihm sein Essen eingepackt, was er nun auspackte und anschaute. „Das sieht gut aus.“ Matt verdrehte die Augen. „Das sagst du immer wenn du Essen vor dir hast.“ Tai ging nicht darauf ein und fing an das Essen in sich hinein zu stopfen. Nach ungefähr fünf Minuten kam auch Izzy dazu, der erst mal total überrascht zu Tai schaute, als er sich hinsetzte. „Was machst du hier Tai?“ Alle drei schauten ihn fragend an. Tai hatte den Mund voll, wollte aber trotzdem sofort Antworten. „na is du och.“ „Tai erst schlucken, dann sprechen.“ Sora schaute ernst zu Tai, der dann auf Sora hörte und sein Essen herunterschluckte. „Na siehst du doch! Essen!“ Izzy verstand die Welt nicht mehr. „Ich dachte du bist auf dem Schuldach.“ Perplex schaute Tai nun zu Izzy. „Sag mal Izzy, geht es dir gut? Was zum Teufel soll ich auf dem Schuldach?“ Auch Sora und Matt waren etwas verwirrt darüber. „Du wolltest dich doch mit Mimi dort treffen.“ „Wollte ich das?“ Leicht geschockt und fragend schaute Tai nun zu Matt und Sora, die beide ahnungslos mit den Schultern zuckten. „Du hast doch Mimi während der ersten Unterrichtsstunde eine Nachricht aufs Terminal geschrieben, dass du dich in der Pause mit ihr da oben treffen willst.“ Tai war mit der Aussage überfordert, nun mischte sich Sora ein. „Tai kann Mimi gar nicht geschrieben haben.. wir haben in der ersten Stunde einen Test geschrieben.“ Tai legte seine Stäbchen weg und kramte in seinem Rucksack. „Bist du dir sicher, dass ich ihr auf dem Digiterminal geschrieben haben soll?“ „Ja natürlich bin ich mir sicher. Ich habe Mimi nach der Stunde doch extra noch gefragt was los gewesen ist, da sie fast von unserer Lehrerin erwischt worden wäre.“ Tai suchte weiter, aber er konnte sein Digiterminal nicht finden. „Ich habe das Digiterminal gar nicht dabei.. Ich muss es heute Morgen zuhause liegen gelassen haben..“ Tai schaute ernst zu Matt. Beide sprangen auf, ließen ihre Sache zurück und rannten los. „Ich bringe den Typen um!“ Tai war vor Wut geladen und rannte so schnell er konnte. „Denkst du wirklich Michael hat was damit zu tun?“ Matt versuchte mitzuhalten, aber man merkte, dass Tai Sportler war. „Natürlich! Wer sollte sonst Mimi mit meinem Namen aufs Schuldach locken wollen!“

Mimi bekam Angst, Michael ging grinsend auf sie zu. „Was ist los? Freust du dich den gar nicht mich zu sehen?“ Mimi schwieg, ihr Herz raste vor Angst. Sie ging immer weiter nach hinten, doch irgendwann stoß sie gegen eine Wand. Michael packte sie

nun am Handgelenk, er drückte es an die Wand direkt neben ihrem Kopf. Danach nahm er noch ihr anderes Handgelenk und machte das selbe. Er drückte sich nun an sie und hauchte ihr ins Ohr. „Denkst du wirklich, ihr könnt so was mit mir machen?“ „Du hast es nicht anders verdient!“ Mimi hörte sich unsicher an und das machte Michael noch sicherer bei seinen Aktionen. Ein Handgelenk lies er nun los, damit er mit der freien Hand fest ihre Brust anfassen konnte. Er drückte sie so etwas hoch. „Hör auf!“ Sie versuchte sich zu währen, doch sie war viel zu schwach. Da Mimi trotzdem versuchte sich zu währen, knallte es nun. Sie bekam eine Ohrfeige von Michael. „Hier wird dir keiner helfen können!“ „Tai wird immer einen Weg finden!“ Für den Satz bekam sie noch eine Ohrfeige. „Ich bin der Mann den du Heiraten wirst!“ Michael holte ein kleines Messer aus seiner Hosentasche, was Mimi erstarren lies. „Michael... was soll das?“ Ohne zu Antworten, legte er das Messer auf ihrer Brust ab. „Du wirst dich von Tai trennen verstanden!“

„Verdammt lass mich sofort durch!“ Misaki stand nun vor Tai und hielt ihn auf. „Ich wollte mit dir über was wichtiges reden.“ Er wollte an ihr vorbei, doch sie lies es einfach nicht zu. „Ich will dich nur beschützen. Ich will dir den Anblick ersparen Tai“ Tai war so wütend, dass er von Matt zurück gehalten werden musste. „Misaki wir wissen doch, dass du dich mit Michael zusammengetan hast! Also lass uns jetzt sofort da durch!“ „Ich weiß nicht was du damit meinst Yamato.“ Auch er wurde wütend. „Wir wissen aber was ich meine und jetzt geh zur Seite.“ Matt packte Misaki nun und schob sie vorsichtig zur Seite, Tai rannte sofort los und Matt folgte ihm dann. Am Schuldach angekommen, standen die beiden vor einer Verschlussenen Tür. Tai bekam die Tür nicht auf und hämmerte nun wie verrückt dagegen. „Mimi!! Mimi!!“

„Verlass ihn und ich tu dir nichts.“ Mimi hatte Tränen in den Augen, sie konnte Tai hören, doch er konnte sie nicht retten. Mimi traute sich und schrie einmal mit voller Kraft „Tai!!!!!!“ Sofort reagierte Michael, indem er das Messer an ihre Kehle legte. Jetzt hatte Mimi richtige Angst, die Spitze des Messers berührte schon ihren Hals. Sie hatte Todesangst.

„Verdammt!“ Tai hatte Angst, er hatte Mimi gehört und wusste sofort, dass sie in Gefahr ist. Er warf sich mit voller Kraft gegen die Tür. „Tai das bringt nichts!“ Er versuchte es immer wieder.

Sora und Izzy hatten die Sachen von Tai und Matt genommen und in deren Klassenraum gebracht. Nun bekam Sora eine Nachricht von Matt, sie war geschockt und es stand sofort fest, dass die anderen Bescheid bekommen sollten. Izzy und sie trennten sich. Izzy rannte zum Computerraum und riss die Tür auf. Er hatte Glück, denn Tk, Kari, Yolei und Cody waren dort. Während er den anderen erklärte was los ist, schrieb er Sora, dass sie nur noch Davis finden musste.

Sora war erleichtert, dass nur noch Davis fehlte, denn sie dann in einem Klassenraum zusammen mit Yuri fand. „Ein Notfall!“ Davis schaute sie überrascht an. „Mimi ist in Gefahr!“

Yuri riss die Augen auf und schaute sofort zu Davis, der wütend wurde. „Wir müssen sofort los! Tai braucht uns.“ Davis nickte, schaute entschuldigend zu Yuri und verschwand dann ohne weiteres zu sagen mit Sora.

Auf dem Weg zum Schuldach liefen sich alle über den Weg und machten sich zusammen auf dem Weg dahin. „Wir müssen uns beeilen! Nicht das Tai noch irgendeine Dummheit macht!“ Kari war total besorgt um ihren Bruder und natürlich

auch um Mimi.

Tai versuchte immer wieder die Tür aufzubrechen, er war aussichtslos, aber er gab nicht auf, er musste Mimi retten. Matt versuchte immer wieder ihn zurück zu halten, aber es klappte nicht, Tai war fest entschlossen. Er nahm noch einmal Anlauf und diesmal schaffte er es. Er brach die Tür tatsächlich auf. Er fiel aufs Dach, stand dann auf und sein Blick ging sofort auf Mimi. Michael hatte sie fest umklammert und hielt das Messer an ihrer Kehle, Tai's Blick weitete sich, er war geschockt. „Mimi.“ Mimi lief Tränen übers Gesicht, sie hatte Todesangst. „Tai.. bring dich in Sicherheit!“